

Für aktive sentix Umfrageteilnehmer kostenlos / Bezugsbedingungen unter [www.sentix.de](http://www.sentix.de)



## Dr. Sebastian Wanke

Senior Analyst

sebastian.wanke@sentix.de



sentix GmbH

Wiesenhüttenstraße 17, 60329 Frankfurt am Main

Tel. +49 (69) 3487 961-0, [info@sentix.de](mailto:info@sentix.de)

## sentix Konjunkturindex: Euroland mit 9-Jahres-Hoch, Schweiz mit Rezessionssignal

- Im Februar steigt der Gesamtindex für Euroland kräftig von 0,9 auf 12,4 Punkte. Seine Erwartungskomponente erreicht sogar ein 9-Jahres-Hoch. Die Konkretisierung des QE-Programms der EZB dürfte ein wesentlicher Treiber sein.
- Für Deutschland nimmt der Gesamtindex ebenfalls spürbar zu und erreicht mit 35 Punkten ein Allzeithoch!
- Angesichts der Franken-Aufwertung bricht der Gesamtindex für die Schweiz hingegen ein, notiert nun auf dem niedrigsten Stand seit Juli 2009 und sendet ein Rezessionssignal! Bemerkenswert ist auch der leichte Rückgang des US-Index – ein erstes Zeichen dafür, dass die USA dabei sind, ihren konjunkturellen Zenit zu überschreiten.

### Statistik

Umfragezeitraum: 05.02.-07.02.2015

Umfrageteilnehmer: 1.029 Anleger  
(davon Institutionelle: 252)

## sentix Indikationen für anstehende Marktereignisse

Hier informieren wir Sie über anstehende wichtige Markt-ereignisse und die Erwartungen, die sich aus bereits veröffentlichten sentix-Daten hierfür ableiten lassen.

sentix – first-mover advantage!

17.02.2015 - ZEW-Konjunkturerwartungen (Deutschland):  
Starker Anstieg auf rund 65 Punkte!

20.02.2015 - Flash-PMIs (verarbeitendes Gewerbe):  
Deutliche Verbesserung für Euroland; für China und die USA leichte Abschwächung

23.02.2015 - ifo Geschäftsklima:  
Kräftige Zunahme auf über 109 Punkte angezeigt

26.02.2015 - Economic Sentiment (Euroland):  
Auch dieser Indikator sollte spürbar steigen

## Ergebnis-Tabelle für die Euroland-Konjunktur: Februar 2015

Euroland	Sep 14	Oct 14	Nov 14	Dec 14	Jan 15	Feb 15	
Gesamtindex	-9.8	-13.7	-11.9	-2.5	0.9	12.4	Höchster Wert seit Mai 2014
Headline Index							
- Lage	-16.8	-20.0	-21.3	-16.0	-11.0	-1.8	Höchster Wert seit Aug. 2014
- Erwartungen	-2.5	-7.3	-2.0	12.0	13.5	27.5	Höchster Wert seit Feb. 2006



## Kommentierung der Umfrageergebnisse von Februar 2015

### Euroland mit 9-Jahres-Hoch, Schweiz mit Rezessionssignal

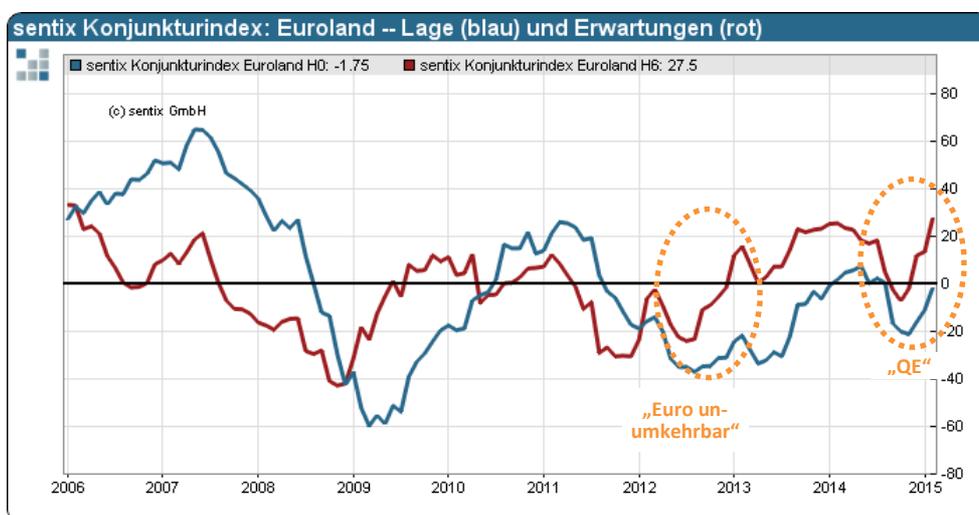
Im Februar steigen die Gesamtindizes für Euroland und Deutschland kräftig. Vor dem Hintergrund der Konkretisierung des „QE“-Programms der EZB erklimmen die 6-Monats-Erwartungen für Euroland den höchsten Stand seit Februar 2006, für Deutschland erreicht der Gesamtindex sogar ein Allzeithoch. Der schwache Euro und der niedrige Ölpreis dürften (wie in den Vormonaten) ebenfalls geholfen haben. Doch des einen Freud ist des anderen Leid: Die Schwäche des Euros hat im Januar die Schweizerische Notenbank (SNB) dazu veranlasst, den Kurs des Franken gegenüber der Gemeinschaftswährung freizugeben. Damit hat die SNB die Schweizer Wirtschaft in die Rezession gestoßen – das zumindest signalisiert der sentix Konjunkturindex für die Schweiz, der diesen Monat kollabiert.

Für das „Globale Aggregat“ steigt der Gesamtindex aufgrund der positiven Entwicklungen in Euroland und Japan den vierten Monat in Folge an. Dabei signalisiert der leichte Rückgang des US-Index, dass die USA wahrscheinlich dabei sind, ihren konjunkturellen Zenit zu überschreiten.

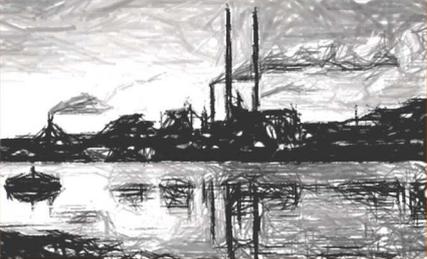
### Euroland – Erwartungen so hoch wie zuletzt vor Ausbruch der Finanzkrise

Der Gesamtindex für Euroland steigt im Februar um 11,5 auf 12,4 Punkte an. Die 6-Monats-Erwartungen der Anleger verbessern sich dabei besonders stark, sie legen um 14 auf 27,5 Punkte zu, den höchsten Stand seit Februar 2006. Zu keinem Zeitpunkt seit Ausbruch der Finanzkrise im Sommer 2007 haben die Konjunkturerwartungen also höher notiert als zurzeit. Haupttreiber dieser Entwicklung dürfte die Konkretisierung des „QE“-Programms der EZB gewesen sein. **Tatsächlich erinnert der Erwartungsanstieg an 2012, als EZB-Präsident Mario Draghi den Euro für „unumkehrbar“ erklärte.** Neben der Notenbankmaßnahme an sich dürften der (mit dieser zusammenhängenden) schwache Euro und der weiterhin niedrige Ölpreis die Zuversicht der Investoren beflügelt haben. Die Anleger schätzen überdies die konjunkturelle Lage als deutlich verbessert ein. Damit folgt die „Lage“ den sich aufhellenden „Erwartungen“ und ist ein Zeichen dafür, dass die Wirtschaftsdynamik im Euroraum derzeit wirklich zulegt.

**Die Stärke der Euroland-Indizes ist auch deshalb beachtlich, da die Situation Griechenlands und der ungelöste Ukraine-Konflikt weiterhin belasten.** Für Osteuropa (s. Tabelle auf S. 5) ist der Gesamtindex diesen Monat sogar erneut gestiegen. Diese **Gelassenheit** der Anleger stellt einen **Risikofaktor** dar, weil die Investoren bei einer Zuspitzung dieser beider Konflikte jeweils – auch bezüglich ihrer Konjunktüreinschätzung – auf dem falschen Fuß erwischt würden.



sentix Konjunkturindex für Euroland: Lage (blau) und Erwartungen (rot)



## Deutschland – Allzeithoch

Der Gesamtindex für Deutschland steigt im Februar um 8,4 auf 35,0 Punkte. Damit legt er zwar nicht ganz so stark zu wie der Euroland-Index, doch notiert er nun auf einem **Allzeithoch** (Zeitreihe wird seit 2009 berechnet)! Das Gleiche gilt für die 6-Monats-Erwartungen: Auch diese erklimmen mit 27,8 Punkten ihren höchsten bisher gemessenen Wert. Zudem verbessert sich die **Lagebeurteilung kräftig** und weist nun einen Stand von 42,4 aus. Und hier liegt der **wesentliche Unterschied zu Euroland**, für das die Lagekomponente trotz ihrer zuletzt spürbaren Verbesserungen bei lediglich -1,8 Punkten steht. Weil sowohl die Lage- als auch die Erwartungskomponente des Gesamtindex sich weit im positiven Bereich befinden, signalisiert der sentix Konjunkturindex für **Deutschland „Boom“** – während er für **Euroland** insgesamt bisher „nur“ einen **Aufschwung** anzeigt.

Deutschland	Sep 14	Oct 14	Nov 14	Dec 14	Jan 15	Feb 15	
Gesamtindex	11.1	5.4	9.8	19.6	26.6	35.0	Allzeithoch
<b>Headline Index</b>							
- Lage	26.4	19.5	19.1	23.9	33.1	42.4	Höchster Wert Seit Juli 2014
- Erwartungen	-3.1	-7.8	1.0	15.3	20.3	27.8	Allzeithoch

## Schweiz – Kollaps nach Franken-Aufwertung

Des einen Freud, des anderen Leid: Während die Anleger die Euro-Schwäche für Euroland bejubeln, treibt ihnen die Franken-Aufwertung für die Schweiz die Sorgenfalten auf die Stirn. Der seit 2009 berechnete und seit neuestem veröffentlichte **sentix Konjunkturindex für die Schweiz bricht im Februar stark ein** – das gilt für beide Komponenten und somit auch für den Gesamtindex. Für die Schweiz liegt nun sogar ein **Rezessionssignal** vor!

Im Vormonat hatten bereits die Anlegererwartungen für die Schweizer Wirtschaft spürbar nachgegeben. Der schwache Euro hatte schon seit einiger Zeit die internationale Wettbewerbsposition der Schweiz gegenüber Euroland bedroht. Doch im Januar erfolgte dann die **Freigabe des EUR-CHF durch die Schweizerische Notenbank** – und eine historisch starke Aufwertung der Alpen-Währung. Nun notiert der Gesamtindex auf dem tiefsten Stand seit Juli 2009. Und nur einmal in der Historie des Indikators lagen die 6-Monats-Erwartungen der Anleger niedriger, nämlich im August 2011, als der Franken gegenüber dem Euro ähnlich stark aufgewertet hatte und die Schweizerische Notenbank später dazu veranlasste, den (nun aufgegebenen) Mindestkurs für das Währungspaar EUR-CHF einzuführen.

Schweiz	Sep 14	Oct 14	Nov 14	Dec 14	Jan 15	Feb 15	
Gesamtindex	7.4	4.8	9.6	13.6	12.5	-17.1	Tiefster Wert seit Juli 2009
<b>Headline Index</b>							
- Lage	22.1	16.0	21.7	29.7	40.8	1.3	Tiefster Wert seit Dez. 2011
- Erwartungen	-6.4	-5.9	-1.8	-1.4	-12.5	-33.7	Tiefster Wert seit Aug. 2011



## Globales Aggregat – Euroland und Japan stark, USA mit erstem Schwächesignal

Die herausragende Veränderung im Februar ist der (auf S. 2 beschriebene) **starke Anstieg des Gesamtindex für Euroland**. Zudem **verbessert sich der Gesamtindex für Japan spürbar**. Die Anleger fassen folglich mit etwas Verzögerung Vertrauen in die im letzten Herbst nochmals forcierten „Abenomics“. **Dagegen schwächt sich der Gesamtindex für die USA leicht ab**, was ein erster Hinweis dafür sein könnte, dass die Wirtschaftsdynamik in den Vereinigten Staaten ihren Zenit überschritten haben könnte. **In jedem Fall nehmen die Anleger das Konjunkturmomentum in Euroland derzeit als viel stärker wahr als in den USA.**

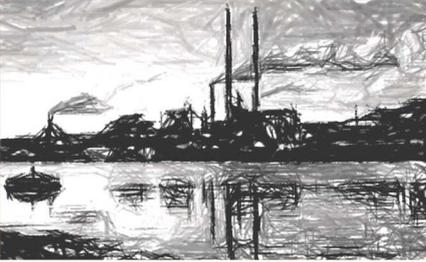
**Der Gesamtindex für das globale Aggregat steigt im Februar den vierten Monat in Folge.** Er legt um 2,0 auf jetzt 15,9 Punkte zu und signalisiert damit weiterhin eine zunehmende weltweite Konjunkturdynamik.

Globaler Index	Sep 14	Oct 14	Nov 14	Dec 14	Jan 15	Feb 15	
Gesamtindex	11.5	6.1	9.7	12.8	13.9	15.9	Höchster Wert seit Juli 2014
Headline Index							
- Lage	15.1	11.3	13.2	13.2	14.1	16.9	Höchster Wert seit Aug. 2014
- Erwartungen	7.8	1.1	6.3	12.3	13.7	15.0	Höchster Wert seit Juli 2014

## Bedeutung für die Kapitalmärkte

Für **Euroland** hat sich das **Aufschwungssignal** abermals verstärkt. Das ist ein **positives Zeichen für Euroland-Aktien**, doch für die Kursentwicklung von **Euroland-Renten** tendenziell eine **Belastung**. In diesem Zusammenhang ist daran zu erinnern, dass ein erfolgreiches „QE“ nach den angelsächsischen Erfahrungen tatsächlich zu Renditeanstiegen und damit Kursverlusten bei Renten führt.

Für die **USA** zeigen die sentix-Indizes zwar noch „Boom“ an, was die **US-Aktien** stützt und den **Total-Return von US-Renten** belastet. Doch sind die sentix-Konjunkturindizes für die USA in diesem Monat rückläufig. Das könnte darauf hindeuten, dass die US-Wirtschaftsdynamik dabei ist, ihren Zenit zu überschreiten. **Das stützende Moment für Aktien ist damit ebenso zu relativieren wie der konjunkturelle Belastungsfaktor, der für Renten in einem „Boom“ resultiert.**



## Weitere Tabellen

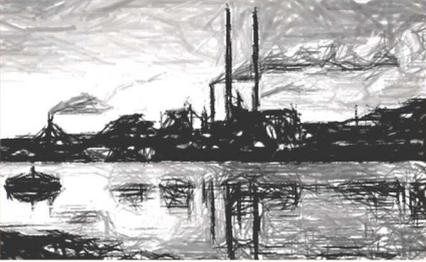
USA	Sep 14	Oct 14	Nov 14	Dec 14	Jan 15	Feb 15
<b>Gesamtindex</b>	25.7	21.0	27.1	29.4	31.4	29.4
<b>Headline Index</b>						
- Lage	40.0	37.8	44.5	44.3	48.3	46.3
- Erwartungen	12.3	5.5	11.0	15.5	15.8	13.8

Japan	Sep 14	Oct 14	Nov 14	Dec 14	Jan 15	Feb 15	
<b>Gesamtindex</b>	2.5	-0.6	5.0	-0.5	0.3	5.8	Höchster Wert seit Juli 2014
<b>Headline Index</b>							
- Lage	2.5	-0.5	1.3	-7.8	-7.5	1.0	
- Erwartungen	2.5	-0.8	8.8	7.0	8.5	10.8	Höchster Wert seit Jan. 2014

Asien ex Japan	Sep 14	Oct 14	Nov 14	Dec 14	Jan 15	Feb 15
<b>Gesamtindex</b>	23.5	16.7	18.9	22.3	23.0	22.4
<b>Headline Index</b>						
- Lage	30.3	25.3	25.5	26.5	25.5	27.3
- Erwartungen	17.0	8.5	12.5	18.3	20.5	17.8

Osteuropa	Sep 14	Oct 14	Nov 14	Dec 14	Jan 15	Feb 15	
<b>Gesamtindex</b>	-12.9	-16.3	-12.2	-11.2	-13.4	-11.0	Höchster Wert seit Juli 2014
<b>Headline Index</b>							
- Lage	-17.8	-20.3	-17.8	-19.5	-25.5	-21.8	
- Erwartungen	-8.0	-12.3	-6.5	-2.5	-0.5	0.5	Höchster Wert seit Juli 2014

Lateinamerika	Sep 14	Oct 14	Nov 14	Dec 14	Jan 15	Feb 15
<b>Gesamtindex</b>	2.0	-7.6	-7.2	-6.2	-6.9	-7.2
<b>Headline Index</b>						
- Lage	-1.8	-10.3	-12.3	-15.0	-17.3	-16.5
- Erwartungen	5.8	-5.0	-2.0	3.0	4.0	2.5



## Datenverfügbarkeit

**Bloomberg**

**FACTSET**



**Macrobond**



**sentix**   
expertise in behavioral finance

## Über sentix

Die sentix GmbH ist ein Beratungsunternehmen, welches darauf spezialisiert ist, in Echtzeit Auskunft zum Anlegerverhalten und zur Anlegerpsychologie zu liefern. Die Basis bildet eine der größten unabhängigen Investorenbefragungen weltweit. Aspekte der Behavioral Finance werden anwendbar und liefern einen wichtigen Erklärungsgehalt für Marktentwicklungen. Die Gesellschaft ist der führende, unabhängige Anbieter von Stimmungsindizes und verhaltensorientierten Daten in Europa.

## Hintergrundinformationen und Methodik

Aktuelle Reports und Dokumentation: <http://konjunktur.sentix.de>

Charts und Tabellen: <http://www.sentix.de/index.php/sentix-Economic-Factsheets/konjunktur-auf-einen-blick.html>



## Disclaimer

### **Wichtige Hinweise zu Haftung, Compliance, Anlegerschutz und Copyright**

Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.

Diese Analyse wurde nur zu Informationszwecken erstellt und (i) ist weder ein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder Bestandteil eines solchen Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren; (ii) ist weder als derartiges Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder als Bestandteil eines solchen Angebots noch als Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren zu verstehen und (iii) ist keine Werbung für ein derartiges Angebot oder eine derartige Aufforderung. Die in dieser Analyse behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Anlageziele, Anlagezeiträume oder ihrer persönlichen finanziellen Verhältnisse nicht geeignet sein. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten gegebenenfalls weniger zurück, als sie investiert haben.

Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Wert der Anlage auswirken. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne weiteres einen Schluss auf die zukünftigen Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in das in dieser Analyse behandelte Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrument oder Wertpapier verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt.

Für die in dieser Analyse enthaltenen Informationen übernehmen wir keine Haftung. Die Analyse ist kein Ersatz für eine persönliche Anlageberatung. Investoren müssen selbst auf Basis der hier dargestellten Chancen und Risiken, ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hier dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Da dieses Dokument keine unmittelbare Anlageempfehlung darstellt, sollten dieses Dokument oder Teile dieses Dokuments auch nicht als Grundlage für einen Vertragsabschluss oder das Eingehen einer anderweitigen Verpflichtung gleich welcher Art genutzt werden. Investoren werden aufgefordert, den Anlageberater ihrer Bank für eine individuelle Anlageberatung und weitere individuelle Erklärungen zu kontaktieren.

Weder die sentix GmbH noch einer ihrer Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.

Die Sentiment Analyse wird den registrierten sentix-Teilnehmern über das Internet zur Verfügung gestellt, bei denen davon ausgegangen wird, dass sie ihre Anlageentscheidungen nicht in unangemessener Weise auf Basis dieser Analyse treffen.

In Daten oder Diensten getroffenen Aussagen oder Feststellungen beinhalten keine Zusicherungen oder Garantien über künftige Markt- oder Preisveränderungen. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Einschätzungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Die sentix GmbH weist ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die sentix GmbH, ihre gesetzlichen Vertreter sowie deren Mitarbeiter (im Folgenden Beteiligte genannt) regelmäßig Geschäfte in Wertpapieren und sonstigen Finanzinstrumenten, auf die in Daten und Diensten Bezug genommen wird, durchführen. Dies tun sie sowohl für eigenen Namen und eigene Rechnung, wie auch im Namen und für Rechnung Dritter. Sofern die Beteiligten an der Emission von Finanzmarktinstrumenten in den letzten 12 Monaten beteiligt waren, wird darauf an entsprechender Stelle gesondert hingewiesen.

Alle Nutzungsrechte an dieser Analyse, den Daten und der Dienste stehen im Eigentum der sentix GmbH und sind kopierrechtlich geschützt. Die sentix GmbH behält sich vor, Verstöße gegen das Urheberrecht sowie eine nicht autorisierte Verwendung von Daten und Diensten, insbesondere die nicht genehmigte kommerzielle Verwendung, zu ahnden. Eine Reproduktion oder Weiterverarbeitung von Website-Elementen, Analysen, Daten oder Diensten in elektronischer, schriftlicher oder sonstiger Form ist ohne vorherige Zustimmung der sentix GmbH untersagt. Aus Analysen, die nur im geschützten Kundenbereich zugänglich sind, darf nicht – auch nicht auszugsweise – zitiert werden. Hiervon ausgenommen sind Analysen, Daten und Dienste die von der sentix GmbH über Presseverteiler oder in sonstiger Weise, die auf eine öffentliche Verbreitung zielen, bereitgestellt werden.

Diese Analyse darf nicht – ganz oder teilweise und gleich zu welchem Zweck – weiterverteilt, reproduziert oder veröffentlicht werden.

„sentix“ ist eine eingetragene Marke von Manfred Hübner und Patrick Hussy.

DAX, TecDAX, Xetra und Eurex sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG. Dow Jones EURO STOXX 50 ist eine eingetragene Marke der STOXX Limited. Andere Namen von Produkten und Gesellschaften, die gegebenenfalls auf dieser Site erwähnt werden, können ebenfalls geschützt bzw. Markenzeichen anderer Unternehmen sein.

### **ERKLÄRUNG DES ANALYSTEN**

Die Entlohnung des Verfassers hängt weder in der Vergangenheit, der Gegenwart noch in der Zukunft direkt oder indirekt mit der Empfehlung oder den Sichtweisen, die in dieser Studie geäußert werden, zusammen.